

Auflagen verteuern den laufenden Betrieb

Jahresabschluss für Sporthalle im Burgbernheimer Stadtrat vorgelegt

Wz, 20.9.13

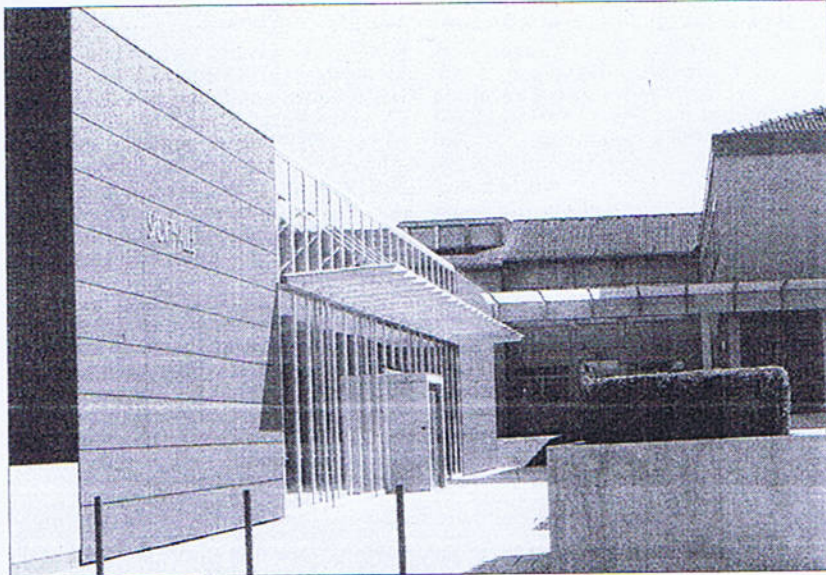
BURGBERNHEIM (cs) - Viel genutzt, optisch ansprechend, aber nicht ganz billig. Für die Burgbernheimer Sporthalle liegen erstmals die Zahlen für ein komplettes Jahr vor, sie wurden dem Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung zur Feststellung präsentiert.

Die Bilanzsumme für die Halle belief sich im vergangenen Jahr auf rund 2,58 Millionen Euro. An laufenden Kosten fielen 2012 rund 31000 Euro an, bemerkbar machen sich neben den Personalkosten unter anderem die Ausgaben für die Wartung der Sportgeräte, aber auch die notwendigen Überprüfungen in Sachen Brandschutz.

45 000 Kilowattstunden nötig

Im Jahr 2011, als die Sporthalle im Januar offiziell in Betrieb genommen wurde, lagen die laufenden Kosten bei 14500 Euro, da im ersten Jahr noch keine Inspektionen durchzuführen waren. Ebenfalls in dem Posten stecken die Verbrauchskosten. Mit rund 45000 Kilowattstunden gab Bürgermeister Matthias Schwarz in der Stadtratssitzung den Stromverbrauch an.

Der Jahresverlust beträgt ihm zufolge rund 164500 Euro, dabei wird der städtische Haushalt mit knapp



Die Sporthalle in Burgbernheim ist gut frequentiert, die hohen laufenden Kosten sorgen jedoch nicht gerade für Begeisterung. Foto: Frank Wiemer

zwei Drittel der Ausgaben belastet. Ein Drittel läuft über den Etat der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Burgbernheim. „Das ist eine gewaltige Investition“, räumte Bürgermeister Schwarz mit Blick auf die Zahlen

ein. Auf der anderen Seite werde die Sporthalle gut angenommen. Eine mittelfristige Entlastung konnte Schwarz nicht in Aussicht stellen, die Jahresverluste „werden die Stadt begleiten“.